

Gedenken an die Holocaust-Opfer: Veranstaltungen in Lichtenberg im Fokus

Am 27. Januar 2025 gedenken Lichtenberg und das Bezirksamt den Holocaust-Opfern mit zahlreichen Veranstaltungen und Kranzniederlegungen.



Nachrichten AG

Am 27. Januar 2025 wird der Holocaust-Gedenktag in Lichtenberg gebührend gefeiert. Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz setzen Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) und die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein starkes Zeichen gegen das Vergessen. Wie das **Bezirksamt Lichtenberg** berichtet, finden an verschiedenen Gedenkortern im Bezirk mehrere Veranstaltungen statt. Schaefer betont die Bedeutung des Gedenkens: „Jüdisches Leben in Lichtenberg muss sicher und sichtbar sein können – ohne Kompromisse!“. Die Gedenkfeiern starten bereits am Vormittag, an verschiedenen

Erinnerungsorten werden Kränze niedergelegt, um der Opfer zu gedenken.

Die zentralen Gedenkorte in Lichtenberg umfassen unter anderem die Gedenktafel am Rathaus Lichtenberg und den Gedenkstein für die Synagoge in der Konrad-Wolf-Straße. Um 17:00 Uhr wird eine Lichtprojektion am Stadthaus stattfinden, bei der die Namen von über 300 aus Lichtenberg vertriebenen und ermordeten Jüdinnen und Juden projiziert werden, um ihre Erinnerung bis in die frühen Morgenstunden des 28. Januar sichtbar zu halten. Zudem wird im Rahmen der Feierlichkeiten auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, gegen die zunehmende Verbreitung von Hass und Antisemitismus zusammenzustehen.

Zusätzliche Gedenkveranstaltungen in Berlin

Details	
Quellen	• www.berlin.de • berlin-gegen-nazis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de